

|   |            |
|---|------------|
| Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel | 27.11.2019 |
|---|------------|

**öffentlich**

|             |              |
|-------------|--------------|
| Vorlage Nr. | 676/2019-5/9 |
| Stand       | 17.10.2019   |

**Betreff Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.10.2019 betr. Umsetzung von Maßnahmen auf Grund von Initiativen des Seniorenbeirates**

**Sachverhalt**

Die beigefügte Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.10.2019 betr. Umsetzung von Maßnahmen auf Grund von Initiativen des Seniorenbeirates wird wie folgt beantwortet:

Aufgrund fehlender Kapazitäten infolge mehrerer Personalausfälle konnten die Leistungen zur Straßenunterhaltung erst verspätet ausgeschrieben werden und aus vergaberechtlichen Gründen eine Beauftragung erst im 2. Quartal 2019 erfolgen. Durch die personelle Verstärkung im Tiefbaubereich und andere personelle Verbesserungen konnte jetzt eine größere Anzahl an Maßnahmen angegangen und zum Teil bereits umgesetzt werden. Die Verwaltung hat bereits jetzt eine Reihe sehr positiver Rückmeldungen aus der Bürgerschaft und aus dem Seniorenbeirat erhalten.

Mit den Arbeiten zum barriere-armen Ausbau von Gehwegen an Einmündungsbereichen etc. wurde im Zuge der Straßenunterhaltungsarbeiten ab Mitte September begonnen.

In Bereichen, in den Arbeiten der Deutschen Telekom GmbH zur Glasfaserverlegung ausführt werden, wurden die Straßenunterhaltungsarbeiten bis auf weiteres zurückgestellt, da sich diese konkurrierend auswirken und zur Verstärkung der verkehrlichen Beeinträchtigungen beitragen. Eine Ausführung durch die im Auftrag der Deutschen Telekom Technik GmbH arbeitenden Firmen ist aus vergaberechtlichen Gründen weder möglich, noch im Leistungsspektrum vorgesehen, da diese die Durchführung von Maßnahmen des Glasfaserausbau deutlich verzögern würde.

Die Verwaltung weist ergänzend auf die Ausführungen in der Vorlage 043/2018-5 und die zugehörige Stellungnahme hin.

**Frage 1:** Welche Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden?

**Antwort:** Aus dem anteiligen Budget der Straßenunterhaltung im Haushaltsplan wurden zur barriere-armen Umgestaltung von Übergängen an Einmündungen und Kreuzungen bisher folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einmündung Kreuzstraße / Brucknerstraße in Merten
- Einmündung Mozartstraße / Kreuzstraße in Merten
- Kirchstraße im Bereich der Kirche in Merten
- Einmündung Ferdinand-Rott-Straße / Kirchstraße in Merten
- Einmündung Buchenstraße / Lindenstraße in Kardorf
- Einmündung Lindenstraße / Mühlenfeld / Travenstraße in Kardorf
- Einmündung Lindenstraße / Krüpelstraße in Kardorf
- Einmündung Jennerstraße / Maaßenstraße in Hemmerich
- Einmündung Jennerstraße / Kreuzbergstraße in Hemmerich

Ferner wurden die Fußgängerquerungen Sechtemer Weg / Königstraße sowie die Fußgängerquerung (Bedarfsampel) auf der L182 (Brenig, Höhe Wasserturm) umgesetzt

**Frage 2:** Welche Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung?

**Antwort:**

- Einmündung Jennerstraße / Rösberger Straße / Waasemstraße in Hemmerich
- Oberflächenwiederherstellung Markusstraße (zw. Kirche und Weberstraße) nach Verlegung der Wasserleitung durch den StadtBetrieb Bornheim

Weitere barriere-arme Umgestaltungen von Übergängen an Einmündungen sind u.a. auch im Zuge des Radverkehrskonzeptes zur Ertüchtigung von Rad-/Gehwegen entlang der L 183 zwischen Walberberg und Bornheim hergestellt worden.

**Frage 3:** Welche weiteren Maßnahmen sind noch zur Umsetzung vorgesehen?

**Antwort:** Weitere Maßnahmen werden im Zuge der Maßnahmenplanungen zur Straßenunterhaltung und Umsetzung des Radverkehrskonzeptes berücksichtigt. Hierbei findet die Maßnahmenliste des Seniorenbeirates weiterhin Berücksichtigung.

Da diese Arbeiten im Zuge der Straßenunterhaltung durch die Stadt ausgeführt werden, weist die Verwaltung auf die Sachstandsmitteilungen zur Straßenunterhaltung und Radverkehrskonzept im zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung. Diese sind für die nächste(n) Sitzung(en) des Stadtentwicklungsausschusses vorgesehen.

**Frage 4:** Gibt es über die Prioritätenliste hinaus Maßnahmen für Senioren, die von der Veralterung umgesetzt werden konnten oder in Zukunft zur Umsetzung anstehen?

**Antwort:** Siehe Antwort zu 3.

Der Ausbau des Gehweges Zweigrabenweg (Ortsausgang bis Sportplatz) sowie der Ausbau des Fußweges Kolberger Straße (Lückenschluss entlang der Bahn) sind ab Januar 2020 vorgesehen.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.10.2019